

Kultur für alle endlich umsetzen: Freier Eintritt in alle städtischen Kulturangebote für Kinder und Jugendliche!

Der Unterbezirksparteitag möge beschließen:

Die Frankfurter SPD fordert den kostenfreien Zugang von Kindern und Jugendlichen bis zum 18. Lebensjahr zu den Kultureinrichtungen der Stadt Frankfurt am Main.

Begründung:

Kulturelle Bildung ist ein wichtiger Teil der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen. Genauso wie die Förderung naturwissenschaftlicher Kenntnisse und Fähigkeiten, brauchen auch die künstlerischen Talente der Kinder eine begleitende Unterstützung.

Heute sind jedoch viele Eltern trotz ihrer Berufstätigkeit kaum noch in der Lage, die finanzielle Situation der Familie zu meistern. Dies betrifft zunehmend auch Familien aus der Mittelschicht. Neben den hohen Kosten für die Lebenshaltung und den Schulbedarf bleiben alle Ausgaben für kulturelle Bedürfnisse auf der Strecke.

Der Frankfurt Pass und der bisher für die Museen geltende kostenfreie „Saturday“ einmal im Monat sind zwar ein Anfang, reichen aber bei weitem nicht aus, um alle Familien zu erreichen, die sich die Teilhabe am kulturellen Leben heute nicht mehr leisten können.

Die kulturellen Angebote der Stadt Frankfurt müssen aber allen Frankfurterinnen und Frankfurtern offen stehen, ganz besonders allen Kindern und Jugendlichen.

Sylvia Weber / Renate Wolter-Brandecker